



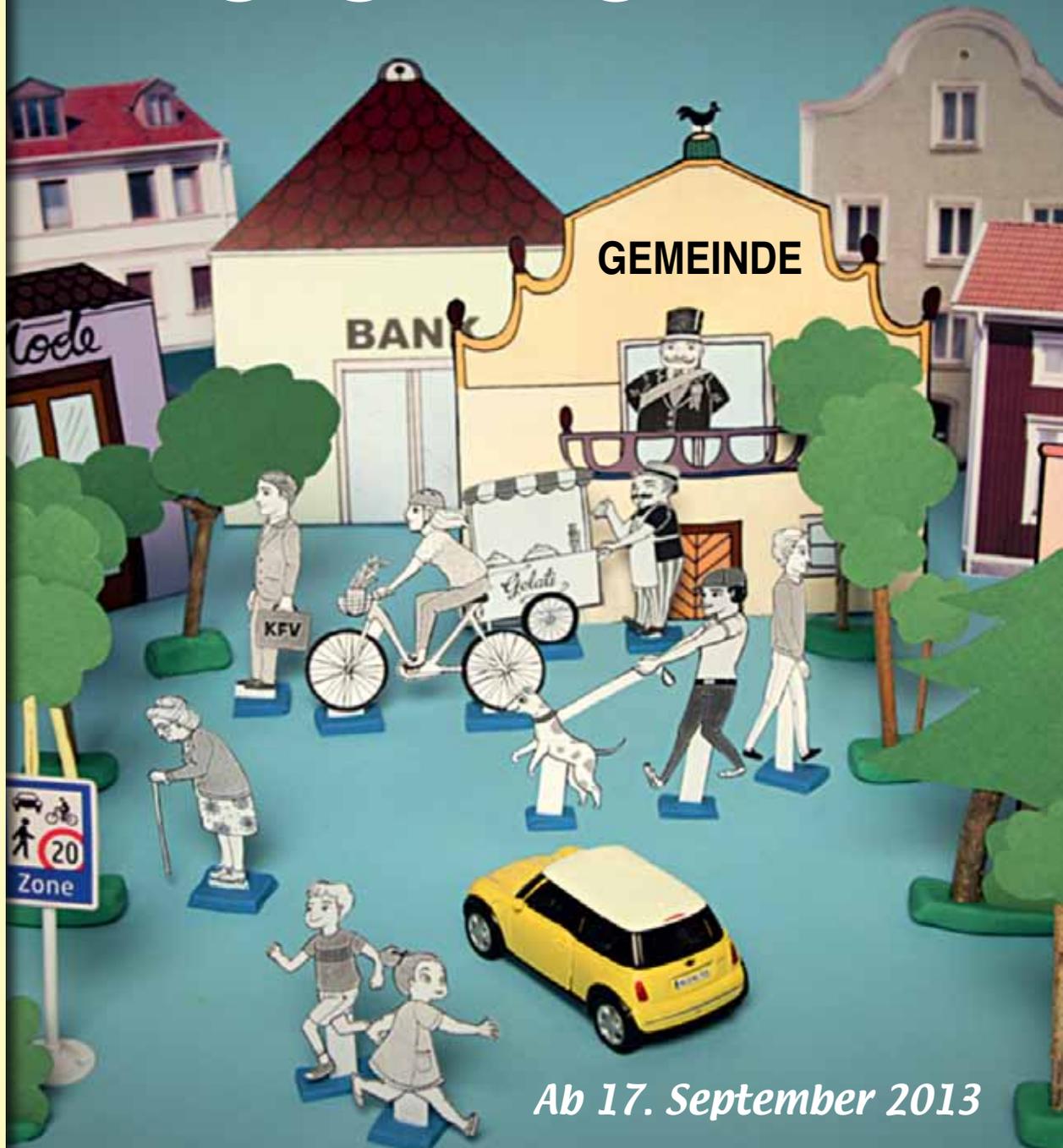
Thalgauer Gemeinde-Info

Amtliche Mitteilung · 29. Jahrgang · Nr. 5 · September 2013

Aus unserem Verkehrsprojekt wird eine
Begegnungszone!

Aus dem Inhalt:

- Begegnungszone
- Stellenausschreibungen
- Personalinformation
- Nationalratswahl
- Hans Schmidinger-Stiftung
- Lehrlingsförderung
- Tecoluca
- Elternberatung
- Fallschirmweltcup
- Neues aus den Vereinen
- Immobilienmarkt



eee

energieeffiziente gemeinde

familienfreundliche gemeinde

Ab 17. September 2013

www.thalgau.at



Liebe Thalgaugerinnen und Thalgauper!

Mit 17. September bekommt die Gemeinde Thalgau offiziell die erste Begegnungszone im Bundesland Salzburg. Thalgau ist somit wieder einmal österreichweit Vorreiter im Bereich Mobilität und Verkehr. Durch die neue Gesetzesnovelle in der StVO – welche seit 31.03.2013 rechtsgültig ist – hat der neue, innovative Verkehrsansatz auch eine rechtliche Grundlage. Nach Schweizer Vorbild war es doch in Salzburg ein harter „Kampf“, die zuständigen Politiker und Fachbeamten von der Idee zu überzeugen. Sechs Jahre Überzeugungsarbeit, gute sachliche und fachliche Argumente sowie am Ende die Unterstützung von Landesbaudirektor DI Nagl, war ausschlaggebend, die Philosophie des gemeinsam genutzten Straßenraumes auch auf Landesstraßen zu installieren. Dass Veränderungen und neue Ideen in der Bevölkerung immer eine gewisse Angst und Verunsicherung mit sich bringen, war mir klar. Es braucht dennoch den Mut, Dinge zu ändern, damit Neues entstehen kann. Gerade unser Projekt „Zentrum erleben“ hatte die Voraussetzungen und die örtlichen Gegebenheiten geboten, um eine Begegnungszone erfolgreich umzusetzen. Die wichtigsten Ziele sind klar definiert: Erhöhung der Aufenthalts- und Lebensqualität, eine faire Verteilung des Raumes für alle Verkehrsteilnehmer, die Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie die Belebung des öffentlichen Raums und des Ortskerns. Mir ist bewusst, dass es noch einige Zeit brauchen wird, die Philosophie der Begegnungszone in der Bevölkerung zu verinnerlichen. Dennoch bin ich überzeugt, dass es die richtige Entscheidung war, als eine der ersten Gemeinden Österreichs damit zu beginnen, da mittlerweile schon viele Gemeinden unserem Vorbild folgen.

Als Bürgermeister darf ich mich bei Allen, vorrangig bei den Thalgaugerinnen und Thalgaubern bedanken, die dazu beigetragen haben und in den nächsten Jahren dazu beitragen werden, diese Idee in unserem schönen Thalgau umzusetzen.

Ihr Bürgermeister
Martin Greisberger

Die Marktgemeinde Thalgau ist österreichweit Vorreiter im Bereich Mischverkehrszonen.

Die letzten 3 Jahre haben uns gezeigt, dass man mit neuer Gestaltung und einem neuen Verkehrsbewusstsein die Lebensqualität deutlich verbessert hat.

Jetzt bekommt unsere Mischverkehrszone einen neuen Namen: **„Begegnungszone“**.

Die Ziele:

Was soll mit Begegnungszonen erreicht werden?

(Definierung KfV-Kuratorium für Verkehrssicherheit)

*Erhöhung
der Aufenthalts-
und Lebens-
qualität*

*Faire
Verteilung
des Raums*

*Erhöhung
der
Verkehrs-
sicherheit*

*Belebung
des
öffentlichen
Raums/
Ortskerns*

Ungeschützte Verkehrsteilnehmer haben im öffentlichen Raum oft das Nachsehen, da die Dominanz meist beim motorisierten Individualverkehr liegt – sie fühlen sich dadurch in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt und ziehen es vor, sich an anderen, vom Verkehr beruhigten Orten aufzuhalten. Die Philosophie des gemeinsam genutzten Raums geht von der gegenseitigen Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer aus. Das wird dazu führen, dass die Sicherheit der ungeschützten Verkehrsteilnehmer erhöht wird. Kein Verkehrsteilnehmer soll prioritär behandelt werden, bei Gestaltungsphilosophien zu gemeinsam genutztem Raum sind alle Verkehrsteilnehmer gleichwertig. Die Flächen sollen so gestaltet sein, dass sie zum Verweilen einladen und dem motorisierten Verkehr nur eine minimale Geschwindigkeit erlauben. Die Gestaltung von Begegnungszonen muss die Ansprüche aller Nutzergruppen in gleichem Maße erfüllen. Dabei ist insbesondere auf Barrierefreiheit zu achten.

Aus dem Pilotprojekt „Zentrum erleben“ wird nun die erste Begegnungszone in Salzburg.

Durch eine neue Gesetzesnovelle in der StVO gibt es seit 31.03.2013 die Möglichkeit für Gemeinden und Städte Begegnungszonen zu gestalten.

Die Begegnungszone ist eine Straße, deren Fahrbahn für die gemeinsame Nutzung durch Fahrzeuge und Fußgänger bestimmt ist und die als solche gekennzeichnet ist.

Nachhaltiger Nutzen und Vorteil für alle: Der Ortskern wird belebt, die Lebensqualität spürbar verbessert und die Verkehrssicherheit erhöht.

Die Begegnungszone auf einen Blick¹

- Jeglicher Fahrzeugverkehr ist gestattet, ebenso das Rollschuhfahren.
- Fußgänger dürfen zur Fortbewegung die Fahrbahn benützen, den Fahrzeugverkehr jedoch nicht mutwillig behindern.
- Fußgänger und Radfahrer dürfen weder gefährdet, noch behindert werden.
- Nebeneinanderfahren von Radfahrern ist gestattet.
- Kfz dürfen nur an gekennzeichneten Stellen parken.
- Höchstgeschwindigkeit für alle Fahrzeuge 20 km/h – in der Verordnung der Behörde kann die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erhöht werden.
- Die Begegnungszone ist durch Hinweiszeichen gekennzeichnet.
- Die Begegnungszone ist keine Radfahranlage, zählt daher zum fließenden Verkehr und ist – im Gegensatz zu Wohnstraße – nicht gegenüber anderen Verkehrsflächen benachrangt, d. h. es gelten die allgemeinen Vorrangregeln.
- Die Begegnungszone kann in einzelnen Straßen oder Gebieten umgesetzt werden.



¹ In der Straßenverkehrsordnung (StVO) an folgenden Stellen zu finden: §§ 2 Abs 1 Z 2a, 53 Abs 1 Z 9e und f, 76c StVO idF d 25. Novelle.

4 Statements: KFV, Vizebürgermeister, Arge Schulweg, VS-Direktorin

Dr. Othmar Thann, Direktor KFV:



Begegnungszonen bedeuten eine Umgewöhnung auf vorschriftsfreies Denken und freiwillige Rücksichtnahme und internationale Beispiele zeigen, dass es gut funktioniert. Als Kuratorium für Verkehrssicherheit ist es sehr wichtig, dass Begegnungszonen eine rechtliche Grundlage bekommen.

Vbgm. John Grubinger:



Unser Ortszentrum hat sich seit den letzten Jahren entscheidend verändert, die neue Straßenführung und der gelbe Asphalt unterstützen dabei unser neues Verkehrssystem – die Begegnungszone. Miteinander statt Gegeneinander lautet das Motto und bringt für Alle nachhaltig mehr Lebensqualität in unserem Ort.

Andrea Unterrainer:



Als Mitglied der ARGE finde ich erwähnenswert, dass die Begegnungszone die Geschwindigkeit in unserem Ort reduziert hat und so wesentlich zur Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr beiträgt.

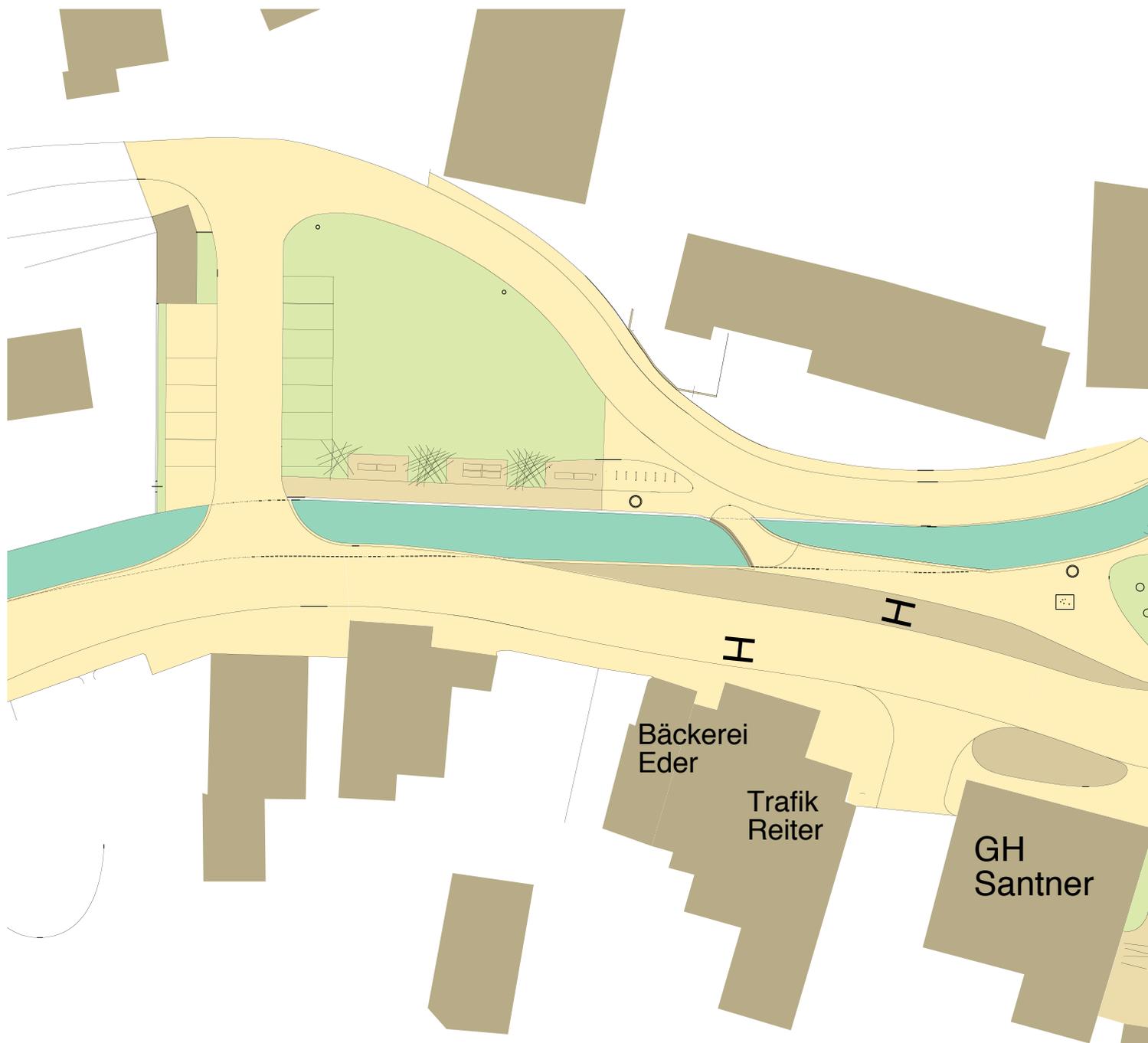
VD Dipl.-Päd. Ing. Sonja Winkler BA



Mit dem Konzept der Begegnungszone ist eine erkennbare Beruhigung und Entschleunigung im Zentrum entstanden. Viele AutolenkerInnen sind aufmerksamer gegenüber den Schwächsten im Verkehr geworden und gerade in Stoßzeiten, wenn unsere Schulkinder unterwegs sind, ist dies von großer Wichtigkeit.

Entwicklungsplan

Stand:



Seit den letzten Jahren wird aktiv an einem neuen Ortsbild gearbeitet. Das Resultat liegt nun in Form eines aktuellen Entwurfes vor.

Bei Fragen oder für genauere Informationen steht Ihnen Frau Nathalie Wagner unter Tel.: 06235 / 74 71-12 oder per Mail: wagner@thalgau.at gerne zur Verfügung.

Ortszentrum Thalgau

2013



Begegnungszone im Zentrum – was bedeutet das für den Schulweg unserer Kinder?



Ein Überdenken der Schulwegsituation war vor drei Jahren notwendig um den Neuerungen im Zentrum gerecht zu werden. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Schulwegführung gelegt und die Überquerungsmöglichkeiten. Ein mit Fußabdrücken und Männchen gekennzeichnete Weg führt die Kleinsten im Straßenverkehr durch die Begegnungszone. Es macht den Kindern Spaß, von Fußabdruck zu Fußabdruck den Schulweg zu bestreiten und sich in der Früh von den Schulwegpolizisten und Schulweglotsen sicher über die Straße leiten zu lassen. Kinder brauchen klar ersichtliche und erkennbare Zeichen um Sicherheit im Straßenverkehr zu erlangen. Das Üben beginnt dabei bereits im Kleinkindalter, wird in der Volksschule

daran, dass Kinder bei unterschiedlichen Herausforderungen im Straßenverkehr richtig reagieren und Situationen besser einschätzen lernen (z. B. Geschwindigkeit und Entfernung von Autos, Sichtfeld von Autofahrer und Fußgänger, Handzeichen um das eigene Überqueren erkennbar zu machen,...). Der Schulweg ist für die jungen Verkehrsteilnehmer ein ganz wesentlicher Teil selber Erfahrungen zu sammeln. Deshalb ist es besonders wichtig, dass die Kinder zu Fuß gehen oder die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen. Ein behutsames Hinführen zur Selbständigkeit ist dafür von allen notwendig. Eltern sind gefordert einzuschätzen wie viel Vertrauen kann dem eigenen Kind bereits entgegen gebracht werden und müssen überlegen,



sind, Straßenregeln erklären, Verkehrssituationen besprechen, mit den Kindern üben und den Verkehr kinderfreundlicher machen.

In einer eigens eingerichteten Arbeitsgemeinschaft werden in regelmäßigen Abständen gemeinsam mit Eltern, Polizei, Gemeinde, Schulwegpolizisten und Schule die gesammelten Erfahrungen besprochen und an einer positiven Weiterentwicklung gearbeitet. Allen Beteiligten ist es ein großes Anliegen den Schulweg sicherer zu gestalten. Besonders freut es mich, dass unsere Anregungen bei den Vertretern der Gemeinde auf offene Ohren stoßen und ernsthaft umgesetzt werden.

Unter dem Motto unserer ARGE „Sicherer Schulweg“ wünsche ich uns allen einen verkehrssicheren Start ins neue Schuljahr!

VD Dipl. Päd.
Ing. Sonja Winkler BA



intensiv fortgesetzt und erweitert. In der Verkehrserziehung arbeiten Lehrerinnen gemeinsam mit der örtlichen Polizei intensiv

welche Hilfen braucht das Kind, um sicher unterwegs zu sein. Schützen können wir unsere Kinder in dem wir alle gute Vorbilder

Das verkehrsgerechte Kind kann es nicht geben – aber Verkehr könnte kindgerechter sein.



Stellenausschreibung

Von der Marktgemeinde Thalgau wird die Stelle einer
Reinigungskraft
für das Sonderpädagogische Zentrum (SPZ) Thalgau ausgeschrieben:

Beschäftigungsausmaß: 30 % (12 Wochenstunden)

Anstellungszeitpunkt: 1. Oktober 2013

Entlohnung nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz i.d.g.F.

Zusätzlich ist im Sommer auch die Reinigung des Schwimmbades durchzuführen bzw. sind auch Ersatzarbeiten für andere Reinigungskräfte zu leisten.

Für die Stellenbewerbung ist ein von der Marktgemeinde Thalgau aufgelegter Bewerbungsbogen auszufüllen, aus dem die notwendigen Beilagen ersichtlich sind. Bewerbungsbögen sind am Gemeindeamt, Sekretariat (Zimmer 4) bzw. auch auf unserer Homepage (HYPERLINK „<http://www.thalgau.at>“ www.thalgau.at) erhältlich und sind bis spätestens 20. September 2013 beim Gemeindeamt einzureichen.

Personalinformation

Neue Kindergärtnerinnen

Im August bzw. Anfang September d. J. haben Frau Theresa Gerstbauer aus Thalgau als Kindergartenassistentin, Frau Isabella Girlek aus Faistenau und Frau Gerda Ferner aus Koppl als Integrationsassistentin ihren Dienst bei der Marktgemeinde Thalgau begonnen. Wir heißen die drei im Team der Gemeindebediensteten herzlich willkommen und wünschen alles Gute und viel Freude und Kraft für die Bewältigung ihrer neuen Aufgaben.

Diese Anstellungen wurden notwendig, weil einerseits Frau Melanie Sharma und Michaela Hartl auf eigenen Wunsch das Dienstverhältnis mit der Marktgemeinde Thalgau gelöst haben und andererseits der Bedarf an Integrationsassistentinnen speziell für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in verschiedenen Gruppen gegeben ist. Weiters ist Frau Stefanie Stocker in den Mutterschutz- bzw. Karenzurlaub gegangen, wodurch es auch intern zu größeren Umstrukturierungen in beiden Kindergärten gekommen ist.

Frau Melanie Sharma war knapp 9 Jahre und Frau Michaela Hartl 2 Jahre bei der Gemeinde Thalgau beschäftigt. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und wünschen den beiden für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.



Theresa Gerstbauer



Isabella Girlek



Gerda Ferner

Stellenangebot

Reinigungskraft für Privathaushalt und Büro
in Thalgauwegg

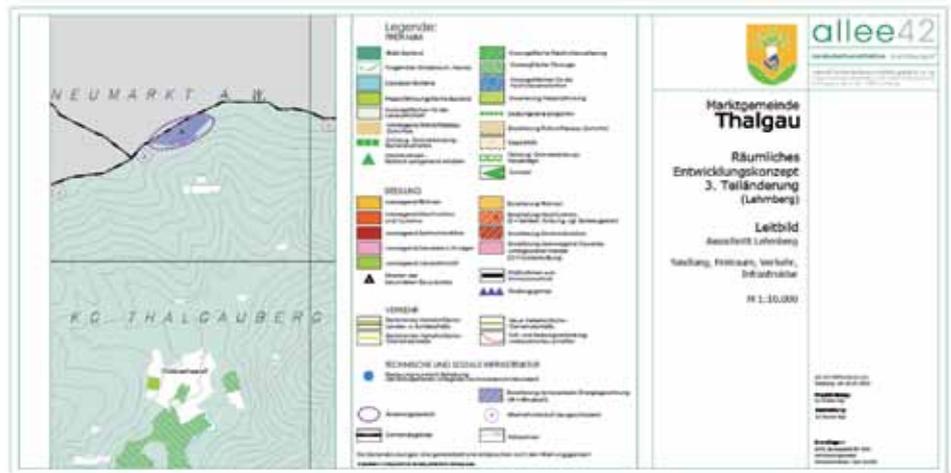
Eigener PKW erforderlich, Arbeitszeit und Entlohnung nach Vereinbarung, geringfügige Beschäftigung
Info: Tel. 0660 / 52 42 205

Abänderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes

Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes – Bereich „Thalgauberg – Lehmberg / Kolomansberg“ - Öffentlichkeitsarbeit

Die Gemeinde Thalgau strebt seit dem gültigen Räumlichen Entwicklungskonzept aus 2006 an, den Energiebedarf innerhalb von 10 Jahren zu 100 % mit erneuerbaren Energieträgern zu decken. Dies soll u.a. durch Nutzung der Windenergie passieren. Gemäß einer vom Land Salzburg in Auftrag gegebenen Untersuchung ist der Standort auf dem Lehmberg als Eignungsstandort für eine Windkraftanlage zu bezeichnen.

Seitens der Gemeinde wurde nun zur räumlichen Konkretisierung dieses Standorts ein Verfahren zur Abänderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes nach dem ROG 1998 im gegenständlichen Bereich eingeleitet und wird in der Folge ein Raumordnungsverfahren für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes durchgeführt. Der Einleitungsbeschluss für die REK Teilabänderung wurde einstimmig in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.07.2013 gefasst. Unterlagen zur REK Änderung liegen im Gemeindeamt (Bauamt) auf und können während der Amtsstunden eingesehen werden. Äußerungen hiezu können abgegeben werden.



Eternitentsorgung NEU!

Eine neue gesetzliche Regelung verlangt, dass Eternit (asbesthaltiger Abfall) in eigenen, dichten Verpackungen gesammelt und entsorgt werden muss.

Am Altstoffsammelhof können deshalb nur sehr geringe Mengen (einzelne Tauschplatten, Bruch, ...) angenommen werden.

Größere Mengen (z.B. Dachtausch, größere Reparaturen, etc.) mögen deshalb direkt an/durch befugte Abfallentsorger geliefert/abgeholt werden.

Firmen unterliegen ebenfalls dieser neuen gesetzlichen Regelung und können KEIN Eternit (Betriebsabfall) zum Altstoffsammelhof anliefern.



Rückgabe der Saison- und Punktekarten

Die Badesaison ist bald vorbei und wir danken allen BürgerInnen, die das „Thalgau“ besucht haben.

Erfreulicherweise nutzten sehr viele das Angebot der Saison- und Punktekarten. Falls Sie Ihre Saisonkarte noch nicht zurückgegeben haben, besteht die Möglichkeit, diese zu behalten und in der nächsten Badesaison neu aktivieren zu lassen oder im Gemeindeamt, Finanzverwaltung, abzugeben. Die Kautionshöhe von € 5,- wird Ihnen natürlich rückerstattet.

Bei den Punktekarten gibt es kein Ablaufdatum, d.h. wenn noch ein Guthaben auf der Karte ist, geben Sie diese bitte nicht zurück. Falls die Karte aufgebraucht ist, haben Sie natürlich auch hier die Möglichkeit, diese im Gemeindeamt abzugeben und die Kautionshöhe zu erhalten.



Als renommierter gemeinnütziger Dienstleister suchen wir

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen und Pflegehelfer/innen

für unsere mobile Hauskrankenpflege, in der Gemeinde Hof, Voll- und Teilzeit, zum schnellstmöglichen Eintrittstermin

Anforderungsprofil: Pflegerische Grundausbildung gemäß österreichischem GuKG. Positive Einstellung zur Arbeit mit alten Menschen. Einfühlsame Arbeitsweise. Grundkenntnisse in der EDV und Pflegedokumentation. Führerschein B.

Aufgabenspektrum: Mobile Hauskrankenpflege und Betreuung von alten und kranken Menschen. Erhalt der Selbstbestimmtheit unserer Kunden/innen. Zusammenarbeit in einem interdisziplinären, eingespielten Team. Ressourcenorientierte Gesundheitsberatung.

Angebotspaket: Langzeitpflege: Der Mensch im Mittelpunkt. Fachliche Begleitung. Flexible Arbeitszeitgestaltung. Familienfreundliches Arbeitsumfeld. Sicherer Arbeitsplatz. Weiterbildungsprogramm. Gesundheitsmanagement. Gehalt nach BAGS-KV ab EUR 24.945,20 brutto Jahresgehalt (Pflegehilfe) bzw. ab EUR 28.726,60 brutto Jahresgehalt (DGKP) zzgl. Anrechnung Ihrer Vordienstzeiten.

Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

Hilfswerk Salzburg

Familien- und Sozialzentren Flachgau, Mag. Marlene Suntinger
Hauptstraße 34 in 5302 Henndorf, m.suntinger@salzburger.hilfswerk.at

Selbstablesung der Wasserzähler

Anfang September 2013 werden auch dieses Jahr die Formulare zur Selbstablesung der Wasserzähler versandt. Wir ersuchen Sie, die am Formular angeführte Zählernummer zu kontrollieren, den aktuellen Zählerstand am 14.09.2013 (= Stichtag) abzulesen und diesen **bis spätestens 20.09.2013 der Gemeinde bekanntzugeben**.

Der Versand per Post, per Fax (06235/7471-15) oder per E-Mail (martina.winkler@thalgau.at) ist möglich. Für die persönliche Abgabe des Formulars finden Sie im Eingangsbereich des Gemeindeamtes eine Sammelbox.

Im Zeitraum vom 10. bis 22.09.2013 besteht weiters die Möglichkeit, den Zählerstand auf unserer Homepage www.thalgau.at online mitzuteilen.

Bitte beachten Sie: Bei nicht zeitgerechter Bekanntgabe des Zählerstandes erfolgt die Ablesung kostenpflichtig durch einen Gemeindemitarbeiter. Hierfür wird ein Zuschlag von € 25,00 verrechnet. Sollte niemand anzutreffen sein, muss Ihr Wasserverbrauch geschätzt werden!

Weitere Auskünfte:

Marktgemeinde Thalgau, Martina Winkler,
Zimmer 6, Tel. 06235 / 74 71- 40

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Bitte ALLE Stellen des Wasserzählers ablesen!



Rette Leben, Spende Blut!

**Mittwoch,
11. September 2013**

von 15.00 – 20.00 Uhr
in der Polytechnischen Schule
Thalgau

Der Blutbedarf steigt! Die Krankenhäuser brauchen mehr Blutkonserven.

In Österreich wurden 2012 rund 420.000 Blutkonserven benötigt, um kranken und verletzten Menschen zu helfen. Ob Unfälle, Operationen oder Erkrankungen – Blut ist das Notfallmedikament Nummer eins, und die Blutspende ist durch nichts zu ersetzen.

Wir bitten Sie daher, nehmen Sie die Möglichkeit zur Blutspende wahr. Informieren Sie auch Freunde und Verwandte über die Notwendigkeit der Blutspende.



Stipendien der Hans Schmidinger-Stiftung

Aus der von Ehrenbürger und Bgm. a. D. Herrn Hans Schmidinger gegründeten Stiftung zur Förderung begabter StudentInnen aus der Gemeinde werden im Dezember dieses Jahres wieder Stipendien ausgeschüttet.

Antragsberechtigt sind StudentInnen, die in der Marktgemeinde Thalgau ihren ordentlichen Wohnsitz haben und **seit mindestens fünf Semestern in der gleichen Fachrichtung an einer Universität** oder einer vergleichbaren Hochschule bzw. **seit mindestens vier Semestern an einer pädagogischen Akademie** inskribiert sind. Die Stipendien können mittels formlosem Schreiben an die Hans Schmidinger-Stiftung, per Adresse Marktgemeinde Thalgau, Wartenfelserstraße 2, beantragt werden. Die Anträge sollten Angaben zum bisherigen Studienverlauf bzw. den weiteren Studienabsichten sowie eine kurze Beschreibung, warum das Stipendium beantragt wird, beinhalten. Sofern Stipendien aus öffentlicher Hand bezogen werden, wird ersucht, dies ebenfalls anzuführen. Die Gewährung eines Stipendiums aus der Hans Schmidinger-Stiftung kann **maximal zweimal** an jede(n) Studierende(n) erfolgen.

Verspätet eingereichte Anträge können nicht berücksichtigt werden!

Maßgebend für die Erlangung einer Studienförderung ist **Bedürftigkeit** und ein **positiver Studienerfolg**.

Festgehalten wird, dass kein Rechtsanspruch auf ein Stipendium aus der Hans Schmidinger-Stiftung besteht.

Dem Ansuchen sind beizulegen:

- Aktuelle Inskriptionsbestätigung
- Kopien der Leistungsnachweise, wie sie im Studienverlauf üblich sind.

Abgabefrist:

Mittwoch, 30. Oktober 2013

Nähere Auskünfte:

Gemeindeamt,
Martina Winkler,
Tel. 06235 / 74 71- 40, Zimmer 6



Caritas

Demenzschulung für pflegende Angehörige ab Oktober im Flachgau

Die Caritas Salzburg bietet im Rahmen des Projektes „Respekt für ältere Menschen und pflegende Angehörige“ eine spezielle Schulung (Eduktion) für pflegende Angehörige an, welche hilft, den Demenzkranken besser zu verstehen und damit den Alltag besser zu bewältigen. „Ich bin davon überzeugt, dass durch einfühlsame Kommunikation und Wissen über die Erkrankung das Miteinander gefördert werden kann und die Pflegebeziehung dadurch entlastet wird“ betont die Projektleiterin, Frau Mag. Anita Hofmann.

Frau DGKS Maria Mayrhofer (ehemalige Pflegedienstleiterin des Seniorenwohnheimes Hof) wird diese Schulung für pflegende Angehörige aus dem Raum Flachgau durchführen.

Die Schulung findet ab 10. Oktober 2013, jeweils Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr

im Seniorenwohnheim Hof statt (10 Termine).

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Mayrhofer (Telefon: 0650 / 23 43 550).

Rückfragen:

Mag. Anita Hofmann, Caritas Salzburg,
Leitung Fachstelle für pflegende Angehörige
Tel.: 0676 / 84 82 10-336

anita.hofmann@caritas-salzburg.at

Das Projekt Respekt wird gefördert von:



Gesundheit Österreich
GmbH



INTERREG
Bayern - Österreich
2007-2013

„Tag der Senioren“

Unser alljährlicher „Tag der Senioren“ findet heuer voraussichtlich Ende Oktober bzw. Anfang November statt. Der genaue Termin stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Herzlich eingeladen werden alle Gemeindeglieder, die das **69. Lebensjahr** vollendet haben bzw. heuer noch vollenden.

Alle betreffenden Personen erhalten noch zeitgerecht eine persönliche Einladung.

Tecoluca: Bisher größte Trinkwasser-Quellfassung saniert

Am Donnerstag, den 13.6.2013, wurden an einem Info-Abend interessierte Gemeindevertreter von INTERSOL-Direktor Dr. Hans Eder über die neueste Entwicklung des Trinkwasser-Projektes in der Gemeinde Tecoluca (El Salvador) informiert.

In der Zeit von Februar bis Ende Mai wurde die zentral gelegene Quellfassung für Guajoyo und drei weiteren Ortsteilen von Grund auf saniert und schließlich den ca. 1700 Einwohnern übergeben. Im Gemeindegebiet von Tecoluca gibt es seit Jahren auffallend viele Todesfälle wegen Nierenversagen. Dies dürfte auf die schlechte Wasserqualität zurückzuführen sein, da bei den Wasseranalysen vor allem beigemengtes Chlor, aber auch Pflanzenschutzmittel, die auf den Feldern der Großgrundbesitzer eingesetzt werden, in hohem Maße auffällig sind.

Dr. Hans Eder hatte sich bei seinem diesjährigen Aufenthalt in Mittelamerika ganz besonders auch für die Bauarbeiten an der Quellfassung Zeit genommen. Mit den Bauarbeitern und dem Chef der Bauabteilung der Gemeinde Tecoluca, Herberth Sanabria, vor Ort gesprochen und danach alles entsprechend dokumentiert. Die inzwischen 4. Trinkwasserquelle der Großgemeinde musste von Grund auf saniert werden.

Im Wasserkomitee hatte man bereits vor einigen Jahren den Antrag auf eine Sanierung der Quellfassung gestellt und mit der Unterstützung aus Thalgau konnte zu Beginn dieses Jahres gestartet werden. Die Arbeiten wurden von der Bauabteilung der Gemeinde Tecoluca nach österreichischen Standards koordiniert und begleitet. Der Ablauf der Arbeiten gliedert sich wie folgt:

1. Sondierungen vor Ort (Zufahrtswege, alte Quellfassung, Leitungen)
1. Präsentation der Bauvorhaben vor dem Wasserkomitee
3. Vorbereitung der Zufahrtswege (7 km)
4. Materialzulieferung (Kies, Erde, Lehm, Textilfolie, PVC-Rohre...)
5. Beseitigung der Bäume im Quellschutzgebiet
6. Freilegung der beiden Quellen
7. Bau eines neuen Bassins an der Quellfassung
8. Verlegung von Drainagerohren
9. Einbringung der Kiesschicht, Textilfolie, Lehm und Erde bei der Quellfassung
10. Verlegung von 4-Zoll-Rohren als Zuleitung zu den Dörfern
11. Oberflächengestaltung durch Terrassen mit Binsengras
12. Einzäunung des Quellschutzgebietes

Nach diesen Maßnahmen zeigten sich bei den ersten Wasseranalysen (so wie bei den bisher mit Thalgauger Unterstützung gebauten Trinkwasserfassungen) bereits wesentlich bessere Analysewerte, aber auch die Quellschüttung erhöhte sich von 5 auf 9 Liter, und das am Ende der Trockenzeit. Die Kosten für die bisher größte Trinkwasserquelle beliefen sich auf rund € 9.000,-. Im Herbst dieses Jahres werden bereits die Vorarbeiten für das nächste Projekt „El Milagro“ im Ortsteil Santa Monica begonnen, denn die Erfolgsgeschichte der Quellfassungen mit österreichischer Beteiligung spricht sich herum und gibt den Menschen in der Gemeinde Tecoluca Hoffnung auf eine gesündere Zukunft.



Rückblick Familienfrühstück

Am 3.8.2013 fand das Familienfrühstück bzw. der Familienerlebnistag im „Thalaguna“ statt. Bei sommerlichen Temperaturen wurde zuerst gut gefrühstückt und nach der Begrüßung durch die Vizebürgermeisterin Antonia Götzendorfer ging es auch gleich auf den Sportplatz zum gemeinsamen Spielen. Beim Seiltanz und bei den Schwungtuchspielen konnten die Familien zeigen, wie gut sie im Team zusammenarbeiten können. Die Familienraupe, das Dosenwerfen, Jonglierbälle basteln, die Beauty- & Relaxstation, blind führen, Kleiderbügelzielwerfen uvm. waren weitere Attraktionen im „Thalaguna“ und am Sportplatz.

Auch die Slackline probierten einige Mutige aus. Ein Highlight war sicher der Abwurf der Eierflugmaschinen und die anschließende Siegerehrung mit einem Tageseintritt ins „Thalaguna“ für die ganze Familie und Siegermelonen vom Spar Brandner. Herzlichen Dank auf diesem Wege an die Gemeinde Thalgau, Bäckerei Eder, Sportrestaurant, Kinderfreunde Thalgau, Alpenmilch Salzburg, BasicBio, Salzburger Sparkasse und dem Land Salzburg, die diese Veranstaltung unterstützt haben! Weitere Fotos sind online auf www.bambiniclub.at

Bambini Club & NatVenture



Lehrlingsförderung der Gemeinde

Mit dem Ziel der Schaffung von Ausbildungsplätzen für jugendliche Gemeindebürger hat die Gemeinde 1997 die Lehrlingsförderung für Thalgauger Betriebe eingeführt.

Die Förderung beträgt pro Lehrling für das erste als auch zweite Lehrjahr (nach positivem Abschluss) € 581,- pro Lehrjahr, sofern der Lehrling in Thalgau seinen Hauptwohnsitz hat. Antragsformulare liegen am Gemeindeamt, Zimmer 7, auf oder können telefonisch in der Finanzverwaltung bei Herrn Herbert Scherrer, Tel. 06235 / 7471-42, angefordert werden. Weiters besteht die Möglichkeit, unter www.thalgau.at (Bürgerservice/Formulare/Ansuchen um Lehrlingsförderung) ein Antragsformular auszufüllen und anschließend bei der Gemeinde abzugeben. Für das Lehrjahr 2013 wurde die Einreichfrist auf 31. Oktober 2013 festgelegt!

Busverbindung Thalgau – Hof

Mit dem Fahrplanwechsel ab 7. Juli 2013 hat es bei der Linie 143 Thalgau – Hof Qualitätsverbesserungen gegeben.

Der Bus verkehrt nun von Montag bis Freitag zwischen 05.30 Uhr und ca. 18.00 Uhr und ist somit nicht nur für Schüler attraktiv, sondern für die gesamte Bevölkerung!

Die Fahrtstrecke verläuft von Hof-Ortsmitte über Thalgau-Oberdorf bis Thalgau-Ortsmitte und wieder retour. Fahrpläne erhalten Sie beim Lenker oder am Gemeindeamt.

Weitere Infos unter:
www.svv-info.at oder
www.postbus.at/sbg





Elternberatungsstunde

Wir bieten Ihnen kostenlose Beratung, Information und Hilfestellung

- bei Fragen zu Stillen/Ernährung, Pflege, Gesundheit, Entwicklung Ihres Kindes
- ärztliche Untersuchung Ihres Kindes und Impfungen laut Impfscheckheft
- Gewichts- und Wachstumskontrolle
- Treffpunkt für Eltern und Kinder zum Erfahrungsaustausch und Spielen

Jeden 3. Montag im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Elternberatung/Kindergarten II

MitarbeiterInnen:

Herr Dr. Benno Bargehr, Arzt für Allgemeinmedizin
Frau Yvonne Böckl, Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, IBCLC Stillberaterin
Frau Marianne Steger, Dipl. Sozialarbeiterin

Treff zu Still-, Ernährungs- und Pflegefragen

Fachlich geleitete Gesprächsrunde für Mütter und ihre Babys in der Themen rund ums Stillen, Beikost, Flaschenernährung und aktuelle Fragen besprochen werden. Darüber hinaus ist ausreichend Gelegenheit zum Kontakt zwischen den Eltern. Es besteht auch die Möglichkeit das Baby zu wiegen und zu messen. Keine Anmeldung erforderlich. Kostenloses Angebot.

Jeden 1. Montag im Monat, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Elternberatung/Kindergarten II

Mitarbeiterin: Frau Yvonne Böckl, Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, IBCLC Stillberaterin

Babyclub

Bei diesen Treffen haben Sie Gelegenheit andere Mütter und Babys kennenzulernen. Unter fachlicher Leitung werden Erfahrungen und aktuelle Themen, die sich aus dem Zusammenleben mit einem Baby ergeben besprochen. Sie erhalten Informationen rund um die gesunde Entwicklung und erste Spielanregungen. Der Kostenbeitrag beträgt € 24,- pro Semester (8 Treffen).

Beginn und Leitung

17.09.2013, Di 14tägig, 09.00 bis 11.00 Uhr,
Mag. Martina Prantner, Psychologin

Anmeldung:

Frau Wesenauer, Gemeindeamt Thalgau,
06235 / 7471-10, wesenauer@thalgau.at

Eltern-Kind-Gruppen

Die Eltern erhalten Beratung und Austausch in Entwicklungs- und Erziehungsfragen durch die Psychologin. Unter fachlicher Anleitung üben die Kinder erste Schritte der Selbstständigkeit und soziale Fertigkeiten in der Gruppe. Gemeinsames Spiel, Spaß, Aktivitäten, Kennenlernen von verschiedenen Materialien unter Berücksichtigung der altersspezifischen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder werden angeboten.

Der Kostenbeitrag für ein Semester (8 Treffen) beträgt € 24,-. Zusätzlich wird ein Unkostenbeitrag von € 6,- eingehoben. Die Plätze werden nach der Reihe der Anmeldungen vergeben. Anmeldeschluss ist Ende August.

Beginn und Leitung

Eki 1: 18.09.2013, Mi 14tägig, 9.00–11.00 Uhr,
Mag. Hüttenmeyer, Baal

Eki 2: 20.09.2013, Fr 14tägig, 9.00–11.00 Uhr,
Mag. Hüttenmeyer, Baal

Eki 3: 25.09.2013, Mi 14tägig, 9.00–11.00 Uhr,
Mag. Prantner, Baal

Eki 4: 27.09.2013, Fr 14tägig, 9.00–11.00 Uhr,
Mag. Hüttenmeyer, Baal

Leitung, Information

Frau Mag. Anita Hüttenmeyer, Psychologin
Frau Mag. Martina Prantner, Psychologin
Frau Anneliese Baal, Kindergartenpädagogin

Anmeldung für alle Gruppen

Frau Wesenauer, Gemeindeamt Thalgau,
06235 / 7471-10, wesenauer@thalgau.at

Einzelberatungen

Kostenlose Einzelberatung und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.

Pflege-, Still-, Ernährungsberatung:

Beratung in Still-, Ernährungs- und Pflegefragen
Frau Yvonne Böckl, Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, IBCLC Stillberaterin, Tel.: 0664 / 44 66 100

Soziale Beratung und Betreuung:

Beratung in Erziehungsfragen, Information in sozialrechtlichen Fragen und Hilfe in belastenden Lebenssituationen

Frau Marianne Steger, Dipl. Sozialarbeiterin,
Tel. 0662 / 8180-5849

Psychologische Beratung:

Individuelle psychologische Begleitung von Eltern bei ihren Erziehungsaufgaben und Hilfe in familiären Konfliktsituationen.

Frau Anita Hüttenmeyer, Psychologin,
Tel. 0660 / 81 75 078

Alle Angebote der Elternberatung Flachgau finden

Sie unter: www.salzburg.gv.at/elternberatung-sbg.htm
www.facebook.com/elternberatung.salzburg

Neu: Beratungs- stelle in Thalgau

Für wen? Migranten und Migrantinnen

Welche Hilfe bekomme ich?

- Beratung und Unterstützung im Kontakt mit Behörden, Ämtern, Ärzten
- Hilfe bei Bewerbungen, der Anwaltsuche, Suche von Schuldnerberatungsstellen, ...
- Hilfe im Alltag, Problem- und Konfliktlösungen (Schulprobleme, Organisation von Hausaufgabenhilfe, ...)

Basis für das gegenseitige Vertrauen ist meine Schweigepflicht, die gesetzlich vorgeschrieben ist. Daher werden alle Gesprächsinhalte vertraulich behandelt. Auf ausdrücklichen Wunsch kann die Beratung auch anonym erfolgen.

Wo: Gemeindeamt Thalgau

Wann: alle zwei Wochen

Beginn: 12.09.2013 von 8.30 –10.30 Uhr

Wer: Suzana Miljkovic Nestic B.A.,
Telefon: 0660 / 65 12 600



Die neue Bibliothek wird von der Thalgauer Bevölkerung sehr gut angenommen und die Anzahl der Benutzer konnte mittlerweile von 65 auf 275 Personen gesteigert werden.

Mit unserem Angebot der **Gratis-Ferienleseaktion** haben wir eine Möglichkeit für Kinder und Jugendliche geschaffen, ganz unverbindlich und kostenlos Medien auszuleihen. Der **Ferien-Lesepass**, soll ein weiterer Anreiz sein, Lust auf's Lesen zu machen. Wer mindestens drei Bücher oder Hörbücher am Pass eingetragen und bewertet hat, kann diesen in der letzten Ferienwoche in der Bibliothek abgeben. Am Freitag vor Schulbeginn findet dann während der Öffnungszeit von 14.00 bis 17.00 Uhr eine **Verlosung** statt, viele Preise warten schon auf ihre Gewinner.

An alle Väter und Mütter von Kleinkindern! Neu in der Bibliothek sind entzückende Pappbilderbücher ab dem 1. Lebensjahr. Mit bunten Bildern, Schiebeeffecten, Türen zum Öffnen usw., wird ein wunderbarer Anreiz geschaffen, das Medium Buch schon den Kleinsten näherzubringen. **Gemeinsam Bilderbücher anschauen und darüber sprechen, das ist Lesen von Anfang an!**

Wir freuen uns über jeden Besucher!

*Anneliese Ziegler
und das Bibliotheksteam*

Deutsch lernen – aber wie?

Die Marktgemeinde Thalgau bietet ab Oktober 2013 wieder einen Deutschkurs an.

In diesem Einstiegskurs sprechen wir über Strategien zum Deutsch lernen.

Wann: ab 10. Oktober 2013
(10 Einheiten)

Wo: Gemeindeamt Thalgau

Die Teilnahme ist kostenlos!

Wenn Sie Bekannte, Verwandte oder Nachbarn haben, die interessiert sind, ersuchen wir um ehest mögliche Anmeldung bei der Gemeinde, KARL Tanja, Telefon: 06235 / 7471-11 bzw. bei Frau Suzana Miljkovic Nestic: 0660 / 65 12 600.

volkshochschule
SALZBURG

**Das volle Programm
jetzt neu in Thalgau**

Ab September auch in Ihrem Haushalt!

Betreuung durch Mag. (FH) Karin Forsthuber,
Regionalstelle Hof sowie vor Ort durch
Dipl.-Päd. Karin Holeczy

**Start für das neue Programm:
Montag, 7. Oktober 2013**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel: 0664/600 79 760
hof@volkshochschule.at

www.volkshochschule.at



Sportfest des Sonderpädagogischen Zentrums Thalgau

Im heurigen Schuljahr war das SPZ Thalgau an der Reihe, das Sportfest für die Sonderpädagogischen Zentren Mondsee, Köstendorf, Oberndorf und Thalgau zu organisieren.

Am 3. Juli 2013 war es dann soweit und wir durften unsere Gäste zu dieser Veranstaltung begrüßen.

In den Bewerben Soccer spielen, Minigolf, Gokart fahren, Gummistiefelweitwurf, Sackhüpfen und Dart konnten die Schüler und Schülerinnen ihr Können unter Beweis stellen.



Weiters konnten sie bei der Taststraße, dem Fallschirmtuch mit Riesenball, dem Dosenwerfen, dem Schminken und beim Zielspritzen ihre Punkte sammeln. Miteinander spielen und Freude

genießen, das stand für uns im Mittelpunkt!

Zum Abschluss wurde jedem Kind eine Medaille als kleine Erinnerung überreicht, dabei strahlten so manche Kinderaugen.



Spende an Schule in Ungarn

Auf Initiative von Herrn Perrerr Johann aus Thalgauegg wurden die alten Stühle, Tische und Tafeln einer Schule in Ungarn, in Pápakovácsi, zur Verfügung gestellt. Die Direktorin, Frau Zsuzsa Molnár, bedankte sich nicht nur mit einem entsprechenden Schreiben für die Spende, sondern besuchte Anfang Juli d. J. die Gemeinde Thalgau, um sich die neue Volksschule anzusehen und nochmals „Danke“ zu sagen. Die Freude der Kinder und Lehrer über das Mobiliar war sehr groß und es wurde bei dem Treffen vereinbart, hier den Kontakt weiter zu pflegen.





Ein Hauch von Stratos in Thalgau Weltcup zu Gast in der Fuschlseeregion 6. - 8. September 2013

Seit 2010 ist Thalgau der einzige österreichische Austragungsort eines Weltcup-Bewerbes der Fallschirm-Zielspringer, die derzeitigen Verträge laufen bis 2015. Der Weltcup besteht aus sechs Einzelbewerben (einer davon in Österreich), bei denen von jedem Teilnehmer acht Sprünge absolviert werden sollten. Dabei muss aus einer Absprunghöhe von 1.000 Metern ein nur zwei Zentimeter großer Zielpunkt exakt getroffen werden. Jede Abweichung von diesem „Nullpunkt“ wird elektronisch in Zentimetern gemessen. Wer nach 8 Sprüngen die geringste Differenz aufweist, gewinnt den Bewerb. Das Weltcup-Wochenende in Thalgau wird gemeinsam vom Tourismusverband Thalgau und den HSV Red Bull Salzburg organisiert.

Liebe Thalgauerinnen und Thalgauer, liebe Anrainerinnen und Anrainer,

auf diesem Wege möchte ich Sie darauf hinweisen, dass es an diesem Wochenende ein vermehrtes Lärmaufkommen geben wird und bitte Sie daher um Ihr Verständnis und hoffe auch dieses Jahr wieder auf Ihre tatkräftige Unterstützung.

Herzliche Grüße

Ines Hinterseer,
Geschäftsführung TVB Thalgau

BY DANIELA WELCHENBERGER WELTCUP/TVB THALGAU

www.thalgau-tourismus.at

Mit freundlicher Unterstützung von
STRABAG **WINDHAGER** **ELTEK** **REX**



Bei traumhaftem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen präsentierten Top Winzer aus ganz Österreich beim Vinum Talagova 2013 ihre edelsten und besten Trop-

fen. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit einer herrlichen Fischulze, frisch zubereiteten Fischburgern, Oliven mit Parmesan und kleinen Käsevariationen. Ein echtes Highlight, bei dem man den lauen Sommerabend bis spät in die Nacht hinein nutzen konnte.





Stellenausschreibung

Teilzeitkraft m/w

für Tourismusverband Thalgau (25 Stunden)

Aufgaben:

- Unterstützung im Bereich Büroverwaltung, Büroorganisation und Meldewesen
- Organisation und Vorbereitung der verschiedensten örtlichen Veranstaltungen
- Enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Thalgau
- Betreuung und Termin-Koordination der Veranstaltungs-Locations
- Betreuung der Urlaubsgäste sowie der örtlichen Wirtschaft
- Urlaubsvertretung für den Postpartner Thalgau
- Kartenverkauf für alle Veranstaltungen in Thalgau

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Büroorganisation
- Abgeschlossene Ausbildung (HBLA, Tourismus, oder vergleichbare Ausbildung)
- Gute EDV Anwenderkenntnisse (MS Office, Excel)
- Berufserfahrung von Vorteil
- Selbständige und strukturierte Arbeitsweise
- Hohe Belastbarkeit sowie hohe Flexibilität
- Freundliches Auftreten sowie Teambereitschaft sind ein Muss

Unser Angebot:

- Hohe Eigenständigkeit innerhalb des Verantwortungsbereichs
- Faires Angestelltenverhältnis
- Interessantes, abwechslungsreiches Aufgabenfeld in den Bereichen Tourismus und Eventmanagement
- Junges, dynamisches Team

Wenn in Ihnen eine engagierte, kommunikationsstarke Persönlichkeit steckt, Sie Freude am Umgang mit Kunden haben und nebenbei noch über Organisationstalent verfügen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:

TOURISMUSVERBAND THALGAU, z. Hd. Frau Ines Hinterseer, Marktplatz 4, 5303 Thalgau oder per Mail an ines.hinterseer@fuschlseeregion.com



Herbstprogramm

Wir freuen uns, dass wir ab Herbst eine zweite Eltern-Kind-Gruppe im Pfarrsaal anbieten können. Die Gruppentreffen finden wöchentlich statt. Zielgruppe sind Mütter bzw. Väter mit Kindern im Alter von 1 – 3 Jahren. Die soziale Entwicklung der Kinder wird durch Kinderreime, Lieder und Bewegungsspiele gefördert. Für die Eltern ist der Austausch, die Weiterbildung und die gegenseitige Unterstützung eine wertvolle Hilfe im Familienalltag.

Starttermine:

Mittwoch-Gruppe: 25. September
jeweils von 09.00 – 10.50 Uhr

Donnerstag-Gruppe: 10. Oktober
jeweils von 09.00 – 10.50 Uhr

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Karoline Radauer ab sofort unter 0664 / 46 07 401 – die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

NEU: Babymassagekurs Sanfte Hände

mit Dipl. Kinderkrankenschwester
Margit Klaushofer

Für Babys von 0 – ca. 6 Monaten.

Babymassage stillt das natürliche Bedürfnis des Kindes nach Wärme, Vertrauen und Zuneigung. Das Kind entwickelt ein Ur-Vertrauen in die Welt. In diesem Kurs erlernen die TeilnehmerInnen Techniken und Griffe der Babymassage, welche auch bei Bauchschmerzen, Blähungen, Schnupfen usw. hilfreich eingesetzt werden können.

Termine: Sa, 28.9., Sa 5.10. und Sa 12.10.
jeweils von 10.00 – 11.20 Uhr

Kosten: € 45,- pro Familie

Anmeldungen ab sofort unter
0664 / 46 07 401, Karoline Radauer



Veranstaltungshinweis:

Eröffnungsfest der Spielothek „KASI“ am
Samstag, den 19. Oktober ab 14.00 Uhr im
Pfarrzentrum Thalgau





Was für eine Saison!

Ein besonderes Theaterjahr 2013 ist vorüber

Die Theatersaison 2013 wird in die Geschichtsbücher als Jahr der Besonderheiten eingehen. Erstmals eine Produktion auf der neuen Drehbühne in der Volksschule. Darauf waren sicherlich sehr viele Zuseher neugierig. Aber dann gleich eine ausverkaufte Premiere. Und die folgenden Vorstellungen ebenfalls ausverkauft. Wir waren



Ein lauer Sommertheaterabend in Thalgau

überwältigt. Dazu kam, dass sich der Wettergott ebenfalls von seiner freundlichsten Seite zeigte und alle neun Vorstellungen im Freien gespielt werden konnten. So durften wir heuer so vielen Zuschauern wie schon lange nicht mehr einen überaus unterhaltsamen und vergnüglichen Theaterabend bescheren. Auf einer Bühne, die es uns möglich macht, innerhalb weniger Sekunden einen vollkommenen Szenenwechsel zu vollführen. Der Spielfluss bleibt ungebremst. Das hat einfach Spaß gemacht zu sehen, wie sich die Sache dreht. Ein wahrhaftiger Jux.

So dürfen wir diese Saison beschließen und uns nochmals bei allen Mitwirkenden, ob auf, hinter oder neben der Bühne sehr, sehr herzlich bedanken. Es war in vielerlei Hinsicht ein grandioses Jahr. Diesen Schwung wollen wir auch für die nächste Spielzeit mitnehmen. Mit unserem Theaterausflug Anfang Oktober im Kreise unserer „Theaterfamilie“ werden wir der Saison einen würdigen Abschluss setzen.



„Ende gut, alles gut“



„Immer turbulent“

Es war uns ein Vergnügen, diese heurige Produktion zu erarbeiten, auszufeilen, zu verbessern, zu wagen, zu riskieren, zu präsentieren, ... FÜR SIE ZU SPIELEN.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen Ihr
Theater Thalgau



Die Regionalgruppe Flachgau-Mitte der organisierten Nachbarschaftshilfe von WIR GEMEINSAM, hielt am 12. Juli 2013 ihren nunmehr bereits 10ten Tausch- & Plauschabend im Rahmen eines plastikfreien Grillfestes ab. Am Hof von Hilde konnten die Mitglieder bei herrlichem Wetter unter anderem Schafe melken, ein Alpacca streicheln und Schafwollkranzln fertigen. Bei selbstgebrautem Weißbier und ebenfalls selbst hergestellten Säften wurde dem Motto entsprechend, angeregt getauscht und geplauscht. Gemeinschaftsgärten und die Zusammenarbeit mit Landwirten ergänzen den klassischen Tausch. Am 12. September um 19.00 Uhr findet im Pfarrzentrum Thalgau der nächste gemeinsame Abend statt. Mitglieder und neue Interessenten sind herzlich eingeladen. Kontakt: Andreas Haunold, 0664 / 65 59 808, Mail: flachgau.mitte@wirgemeinsam.net



Andreas Haunold, WIR GEMEINSAM

„ALQUANDO“ – Thalgauer Schulchronik (1613 - 2013)

In einer Zeit, in der man versucht, Altes und Verträumtes wieder zum Leben zu erwecken, stellen die Volksschuljahre vermehrt einen wichtigen Bereich der menschlichen Gefühlswelt dar. Ein fast vergilbtes Klassenbild, der wehmütige Satz „Wir besuchten früher in Thalgau die Schule“ und viele andere Zeichen einer starken Sehnsucht nach „dieser Zeit“ waren zum Anlass des Thalgauer Schulneubaus ein Anliegen für die Marktgemeinde Thalgau unter Bgm. Martin Greisberger, die Spurensuche nach den vergessenen Namen, verlorenen Gesichtern und vergangenen Plätzen der dörflichen Schulgeschichte aufzunehmen und als „Thalgauer Schulchronik“ zu verwirklichen.

270 Klassenbilder mit allen Namensnennungen seit dem Jahre 1920 und fast 1000 Fotos ergeben daher auch kein Heimatbuch der üblichen Art, sondern ein Erlebnisbuch der besonderen Form, verbunden mit dem freudigen Bewusstsein, selbst dabei und somit ein kleiner Teil dieser faszinierenden Schulgeschichte gewesen zu sein.

Thalgaus Schulchronik ist vorrangig ein „Bilderbuch“ zum Erinnern und Träumen, eng verknüpft mit dem Eintauchen in die oft unbekannte 400-jährige Geschichte des örtlichen Erziehungswesens und der allgemeinen Gemeindegeschichte.



Das einstige Dorfzentrum mit „Sperrer- und Schulhaus“ und „Karlsgarten“.

Sie ist aber auch eine Dokumentation über die mannigfachen Gründer- und Pionierleistungen von Thalgauer Lehrpersonen in vielen Kommunal- und Kulturbereichen der Gemeinde.

Mit der Errichtung der neuen Volksschule wurde die Vision einer modernen Bildungsstätte der Zukunft verwirklicht.

Dieses Ereignis bewirkte allerdings auch die Schließung der „Schule in Schnee und Eis“, wie die ein-klassige Volksschule in Thalgau-egg einst von einer Schriftstellerin bezeichnet wurde.

Es war daher mehr als eine Verpflichtung, auch die Entstehungsgeschichte und das über 80-jährige erfolgreiche Wirken dieser Schule aufzuzeichnen.

In einer alten Erzählung heißt es:

Verschwunden ist nun alles und zurück bleibt nur – das Bild!

„Aliquando“ ist eine einzigartige Bilderreise auf den teils verwehten Spuren der langen Thalgauer Schulgeschichte seit 1613, die der Thalgauer Bevölkerung bewegende Augenblicke der Erinnerung und viel Freude bereiten möge.

Nützen Sie bitte dringend aufgrund der großen Nachfrage die Möglichkeit der Vorbestellung an den nachfolgend genannten Verkaufsstellen!

Die limitierte Auflage ist am Präsentationstag, Freitag 25. Oktober 2013 um 20.00 Uhr in der Schulaula und anschließend beim Tourismusverband Thalgau, Raiba Thalgau und Marktgemeinde Thalgau zum Preis von € 50,- erhältlich.

Einladung

5-Jahres-Party

4. Oktober 2013 ab 14.00 Uhr

Atelier für Vorhänge

Mobil 0043 (0) 664/4350544
www.atelier-vorhang.at

Bei Schlechtwetter
im K³-Saal

Auf Ihr Kommen freut sich Martha Pichler!





Großes Museumsprojekt 2014 - helfen Sie mit! Hungermarsch und Schuhverbot

Nächsten Sommer jährt sich der Beginn des Ersten Weltkrieges, der „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“, zum hundertsten Mal. Die Geschichte des Ersten Weltkrieges (1914 - 1918) ist unser aller Geschichte.

Unsere Großeltern und Urgroßeltern erlebten einen Weltenbrand, der ihnen alles abverlangte. Sie mussten unfassbares Leid und unvorstellbares Elend ertragen. Österreich-Ungarn allein schickte ca. 7,8 Millionen Menschen auf das Schlachtfeld, 1,5 Millio-

nen kehrten nicht mehr zurück. Zusätzlich war auch die Heimat nicht von den Auswirkungen verschont geblieben. Hunger, Not und Elend sowie Hunderttausende Verwundete und Kriegsinvalide prägten während des Krieges das Leben im Hinterland. Der „Hungermarsch“ der Thalgauer Frauen am 16. Jänner 1917 gegen die Brotrationierung oder das „Schuhverbot“ der Gemeindevertretung für Kinder, um die Ledervorräte zu sparen, geben erschütternde Einblicke in diese

schwere Kriegszeit.

Besitzen Sie Fotos, Feldpostkarten, Briefe, Kriegsanleihen, Lebensmittelkarten oder andere Erinnerungstücke aus dem Ersten Weltkrieg? Jedes Dokument oder Exponat ist ein unverzichtbarer Bestandteil, um die Schrecken des Ersten Weltkrieges im kollektiven Gedächtnis zu bewahren?

Das Bildungswerk Thalgau und der Museumsverein „Hundsmarktmühle“ erzählen in Zusammenarbeit mit dem Salzburg Museum in der großen Sonderschau 2014, die zum Anlass „20 Jahre Museum Hundsmarktmühle“ am 15. Juni 2014 eröffnet wird, die Geschichte des Ersten Weltkrieges, die Geschichte unserer Gemeinde und die Geschichte unser aller Familien. Bitte helfen Sie mit!

Kontaktpersonen: Obfrau
Anneliese Grubinger
(Tel.: 0676 / 89 74 71 211)
oder SBW-Leiter
DDr. Bernhard Iglhauser



Errichtung der Kriegergruft am 3. November 1915 – Gedenkstätte für 76 Gefallene

Liebe Museumsbesucher!

Bis Ende Oktober gibt es die Möglichkeit, die Sonderausstellung „**Aliquando - 400 Jahre Thalgauer Schulgeschichte**“ zu besichtigen, es lohnt sich, die Möglichkeit noch zu nutzen!

Für den Herbst haben wir noch einige Veranstaltungen geplant:

Samstag, 5. Oktober von 18.00 bis 24.00 Uhr – **Lange Nacht der Museen** – Präsentation der NS Protokolle, Sonderausstellung, Kinderprogramm.

Sonntag, 13. Oktober von 14.00 bis 17.00 Uhr – Aktionsnachmittag: „**Handwerkskunst - Kunsthandwerk**“ – Thalgauer präsentieren ihre Werke in verschiedenen Bereichen wie Klöppeln, Spinnen, Keramik, Klosterarbeiten, Malen, Herstellen von Modeschmuck usw.

Wer Interesse hat, sich bei dieser Ausstellung zu beteiligen, bitte Kontakt mit Hilde Stauer aufnehmen: 0650/9635114 oder hilde.stauer@salzburg.co.at

Sonntag, 27. Oktober – Abschlussfest der Museumssaison.

Das neue Ortsgeschichtespiel „**Kennst du Thalgau**“ ist eingetroffen und wir empfehlen allen Familien, sich spielerisch und mit viel Spaß die Grundlagen der Thalgauer Geschichte anzueignen. Ihr könnt es beim Tourismusverband und in der Hundsmarktmühle kaufen.

Für private Feste und Feiern, Hochzeiten und Firmenfeiern bietet die Hundsmarktmühle einen idealen Rahmen.

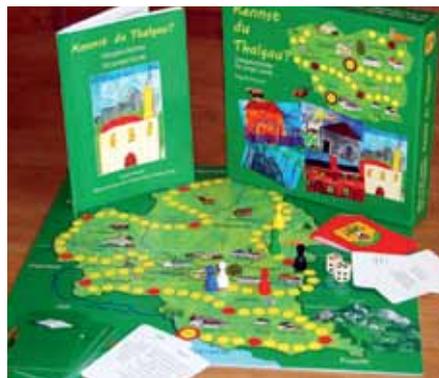
Nähere Infos auf unserer Home-

page: www.diehundsmarktmuehle.at oder beim

Tourismusverband Thalgau:
thalgau@fuschlseeregion.com

Der Kultur- und Museumsverein freut sich auf euren zahlreichen Besuch im Herbst!

A. Grubinger, Obfrau



Die Nacht, in der die Bücher brannten!

Präsentation der „Thalgauer Schulchronik“ und Enthüllung der Gedenkskulptur „Bücherverbrennung 1938“



Organisatoren und Sponsoren der SBW-Abschlussveranstaltung 2013: VD Markus Reiter (Kulturausschuss), Bgm. Martin Greisberger, Gerda Stelzinger (Raiba Thalgau) und Franz Pospischil (Raiffeisen). Foto: Franz Neumayr

Zum 75. Mal jährte sich am 30. April nicht nur die Bücherverbrennung am Residenzplatz.

Am 21. Dezember 1938 wurde bei der Wintersonnenwendefeier von der SA am „Schörghubbühel“ auch in Thalgau, einmalig für die Salzburger Gemeindegeschichte, der größte Teil der Bücher der damaligen Schul- und Gemeindebibliothek dem Feuer übergeben.

Zum Abschluss der 22. Bildungs-

woche 2013 wird am Freitag, 25. Oktober um 20.00 Uhr bei einer Festveranstaltung in der Schulaula die neue Schul- und Gemeindebibliothek offiziell eröffnet. Mit der Enthüllung des Mahnmales „Thalgauer Bücherverbrennung“ zeigt sich die Marktgemeinde Thalgau nach der umfangreichen NS-Aufarbeitung 2008 „Hut ab vor diesen Bekennern!“ erneut als Vorbild der wachen Erinnerung und aktuellen kritischen Wahrnehmung.

Die Platzierung der Skulptur in der neuen Schulbibliothek soll zukünftig vor allem jene Personen erreichen, die nach der Schulausbildung in ihren kommenden Berufspositionen dafür einzutreten haben, dass Bücher nicht wieder verbrannt werden. Der erste Teil der Veranstaltung wird mit den Historikern Albert Lichtblau und Karl Müller, den Lesungen bedeutender Schriftsteller wie Dr. Britta Steinwendtner, Vladimir Vertlib und Josefstadt-Schauspieler Michael Dangl sowie einer erstmalig ge-

zeigten Filmdokumentation über das Gedenkjahr 2008 gestaltet. In die Welt der in der NS-Zeit verbotenen Musik führt das Musikum Thalgau durch den zweiten Teil des großen Abschlussabends, in dem durch LH Dr. Wilfried Haslauer auch die „Thalgauer Schulchronik“ präsentiert wird.

Das fast 700-seitige Chronikwerk kann an diesem Abend bereits käuflich erworben werden.

Besuchen Sie bitte sehr zahlreich diese außergewöhnliche Abschlussveranstaltung der 22. Thalgauer Bildungswoche und setzen damit ein gemeinsames Zeichen gegen das Vergessen und für die Freiheit von Kunst und Kultur!



Gedenkskulptur „Thalgauer Bücherverbrennung 1938“. Foto: Helmut Meister

30 Jahre und noch kein bisschen müde

Top motiviert und mit vollem Elan startete die Landjugend Thalgau am Montag, den 1. Juli 2013 in die Aufbauwoche, um das bereits seit einem Jahr in der Vor-



Landjugendmitglieder beim Aufbau für das Jubiläumsfest

bereitung befindliche Fest von 5. – 7. Juli 2013, in der Stockhalle durchführen zu können.

Vom Bodenverlegen bis hin zur Dekoration wurde tatkräftig und fleißig zusammengeliefert und so konnten wir ohne größere Schwierigkeiten am Freitag, den 5. Juli 2013 in unser Festwochenende starten. Freitag Sommernachtsfest, Samstag Karibikparty und am Sonntag zum krönenden Abschluss

der Jubiläumsfrühschoppen, welcher mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Thalgau begann.

Sichtlich erschöpft, aber mit voller Motivation, beendeten wir am Dienstag die letzten Aufräumarbeiten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Helfern und Helferinnen sowie bei unseren Sponsoren herzlich bedanken und freuen uns auf die nächsten 30 Landjugend-Jahre mit euch!

Landjugend Thalgau



20 Jahre Eine Welt Gruppe Thalgau



Im Herbst dieses Jahres begeht die Eine Welt Gruppe Thalgau ihr 20-Jahr-Jubiläum. Dankbar können wir auf die zwei Jahrzehnte, die hinter uns liegen, zurückblicken. Hilfe und Unterstützung seitens der Thalgauer GemeindegliederInnen sowie auch der Marktgemeinde selbst – nicht nur in finanzieller, sondern auch in personeller und ideeller Hinsicht – sowie das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschät-

zung haben zu allem, was bisher bewirkt werden konnte, wesentlich beigetragen! Dafür sagen wir ein herzliches DANKE! Mit dieser gemeinsamen Unterstützung konnten die Lebensbedingungen vieler Menschen in den Projektregionen, in denen die Partner der Eine Welt Gruppe tätig sind – Bolivien, Ecuador, El Salvador, Indien und Thailand – verbessert und Perspektiven für eine selbstbestimmte Zukunft geschaffen werden.

Wir sind uns dessen bewusst, dass Ungerechtigkeit bzw. ungleiche Verteilung der (Lebens-)güter wohl nie zufriedenstellend aus der Welt geschafft werden können. Dennoch müssen die Verhältnisse so, wie sie sich heu-

te darstellen, nicht unverändertlich bleiben! Dafür möchten wir uns auch in Zukunft einsetzen und unseren Teil beitragen. In unserem Jubiläumsjahr laden wir zu folgender Benefiz-Veranstaltung ein:

Benefiz-Bilderauktion der Eine Welt Gruppe

Wann: Samstag, 16. November 2013 ab 18.00 Uhr

Wo: K³-Saal

Besichtigungsmöglichkeit: Freitag, 15.11.2013 17.00 – 19.00 Uhr

sowie Samstag, 16.11.2013 10.00 – 16.00 Uhr

*Eine Welt Gruppe
www.ewgt.at*



Immobilienmarkt

Zu vermieten:

Erdgeschoss-Wohnung

ca. 100 m²
Kolomanstraße 58,
Thalgauberg,
Info: Pichler Anton
Tel. 0664 / 51 20 780

2-Zimmer Wohnung,

ca. 55 m², Holzinger-
straße, Thalgauberg,
Küche möbliert
Info: 06235 / 56 22

2-Zimmer Wohnung,

ca. 43 m², Sportplatzstraße 5,
Miete € 400,- + Betriebsko-
sten, Kautions € 1000,-
Info: Rosemarie Greisberger
0664 / 35 111 28

2-Zimmer Wohnung,

ca. 75 m², mit großer
Terrasse, Thalgau Zentrum
Miete inkl. BK € 900,-
Info: Winkler Immobilien,
Frau Romana Winkler, akad.
Immobilienmanagerin,
Tel. 0650 / 24 49 789,
E-Mail: office@winkler-immobilien.at

Geschäftslokal – Thalgau
Zentrum, 90 m² + 20 m² Ne-
benfläche, Auslagenfronten
Miete inkl. BK € 950,-
Info: Winkler Immobilien,
Frau Romana Winkler, akad.
Immobilienmanagerin,
Tel. 0650 / 24 49 789,
E-Mail: office@winkler-immobilien.at

Großzügige **Büroeinheit/
Praxis**, Nutzfläche 154 m²,
Marktplatz Thalgau, gute
Ausstattung, Lift, Abstell-
platz, Parkgenehmigung für
Kurzparkzone, Nettomiete
€ 1.463,-, BK € 240,- netto,
Heizkosten € 167,- netto
Info: Residence, Wohnbau
GmbH, Tel. 0662 / 622 722

Zu verkaufen:

**Geförderte Eigentums-
wohnungen** /
Neubauprojekt, nur mehr
wenige Wohneinheiten
verfügbar
Thalgau/Hans Schmidinger-
Straße, bereits bezugsfertig
Info: Gemeinnützige Wohn-

und Siedlungsgenossen-
schaft „Salzburg“,
Hr. Ivica Salic,
Tel. 0662 / 43 12 21-14

Großes Haus im Land-
hausstil, 120 m²
auf 4.000 m² Grund, ideal
auch als Wochenend- bzw.
Feriendomizil,
HWB 202, € 650.000,-
Info: Immobilien Strobl, Hr.
Ing. Mag. Friedrich Strobl
Tel. 0664 / 52 27 120, www.immobilien-salzburg.at

**Niedrigenergie Doppel-
haushälfte**, 107 m² + aus-
baubares Dachgeschoss,
hochwertige Bauqualität,
HWB 46, ab € 350.000,-
Info: Immobilien Strobl, Hr.
Ing. Mag. Friedrich Strobl
Tel. 0664 / 52 27 120, www.immobilien-salzburg.at

**2-Zimmer Anlegewoh-
nung**, ca. 50 m², in Thalgau
(Irlach), gut vermietet bis
Juli 2014, HWB 99 KWh/m²,
Kaufpreis auf Anfrage
Info: Tel. 0664 / 402 12 38

4-Zimmer Wohnung,
sonnig, in Thalgau
Wfl. ca. 105 m²

mit großem Balkon, PKW-
Stellplatz, großes Kellerab-
teil
KP: € 168.000,-
Info: Winkler Immobilien,
Frau Romana Winkler, akad.
Immobilienmanagerin,
Tel. 0650 / 24 49 789,
E-Mail: office@winkler-immobilien.at

**Aufgeschl. Gewerbe-
grund**, ca. 13.000 m²
Toplage in Thalgau
KP und Unterlagen auf An-
frage, Alleinvermittlung
Info: Winkler Immobilien,
Frau Romana Winkler, akad.
Immobilienmanagerin,
Tel. 0650 / 24 49 789,
E-Mail: office@winkler-immobilien.at

*Nähere Informationen und
Auskünfte zu den jeweiligen
Objekten erhalten Sie unter
den oben angeführten Tele-
fonnummern.
Falls auch Sie ein Miet- oder
Kaufobjekt in Thalgau gratis
inserieren möchten, wenden
Sie sich bitte an: Gemeinde-
amt Thalgau, Maria Fennin-
ger, Telefon 06235 / 7471-22.*



Salzburger Bachchor zu Gast in Thalgau

Freitag, 4. Oktober 2013 um 20.00 Uhr,
Pfarrkirche Thalgau

Der Salzburger Bachchor hat sich in den letzten Jahren unter der Leitung von Alois Glaßner zu einem der renommiertesten Chöre Österreichs entwickelt. Zeugnis davon geben nicht nur regelmäßige Festspielauftritte in Salzburg, sondern auch die Zusammenarbeit mit dem Mozarteumorchester Salzburg, deren jüngste Aufführung von Mendelssohns „Elias“ geradezu euphorische Rezensionen in der Presse erfahren hat.

In Thalgau gastiert der Chor nun im Rahmen der Raiffeisen Klassik Vokal Tour mit dem Programm „Pater noster“. Neben verschiedenen Vertonungen dieses alle Christen verbindenden Gebetes Jesu, wird auch das

„Ave Maria“, welches immer wieder zahlreiche Komponisten (u.a. G. Verdi, B. Britten, E. Grieg) inspiriert hat, zu hören sein.

Im Zentrum des Programms steht aber der österliche Jubelruf „Alleluja“, der in einer Komposition von William Albright die ZuhörerInnen von allen Seiten umfassen wird.

Karten im Vorverkauf (€ 15,-) unter www.wakuum.at, Tourismusverband Thalgau und in der Raiba Thalgau. Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Abendkasse: € 17,-

*Karl Oberascher
Obmann WAKUUM*



UFV Raiffeisen Thalgau

Unsere Kampfmannschaften sind bereits im Meisterschaftsbetrieb aktiv und die 1. Mannschaft musste sich hier zum Auftakt beim HSV knapp geschlagen geben. Die 2. Mannschaft konnte einen Sieg verbuchen, aber im Landescup war in der 3. Runde nach spannendem Spiel gegen Westligist Grünau im Elferschießen Schluss.

Die Vorbereitung verlief sehr vielversprechend mit wenigen angeschlagenen Spielern und auch die neuen Spieler haben sich gut in die Mannschaft integriert und sind bereits ein wichtiger Bestandteil des Teams. Das Trainerteam will heuer mit dem Abstieg nichts zu tun haben und peilt am Ende Platz 5 bis 8 in der Tabelle an.

Die Nachwuchsmannschaften sind in der Trainingsphase und

beginnen mit Schulbeginn die Meisterschaft. Eine Neuerung gibt es bei den U16, da hier eine Spielgemeinschaft mit dem USV Koppl eingegangen wurde.

Auch die Fußballsenioren sind sehr aktiv mit 30 aktiven Spielern und 15 Nichtaktiven. Diese bestreiten etwa 15 Spiele im Jahr und tragen einen Mehrkampf aus, mit Teilnahme an den Thalgauer

alpinen und nordischen Meisterschaften.

Die Spieler des UFV Thalgau hoffen wieder auf die tatkräftige Unterstützung der treuen Fans.

Weitere Infos:

www.ufv-thalgau.at

*Josef Strumegger
UFV Raiffeisen Thalgau*



September 2013

Almkanal im September

Termininfo bei
Schurly Greisberger
0664 / 28 23 788

Freitag, 6. September

Vortragsabend
20.00 Uhr
Sportstüberl, Bergradln
Martin Aichriedler

Samstag, 7. September

Bergtour Hoher Sarstein
1975 m, Salzkammergut,
1000 hm, 7 Stunden
Info: Willi Haslacher
0664 / 12 66 897

Sonntag, 8. September

Bergradln Göllrunde,
66 km, 1800 hm
Info: Martin Aichriedler
0680 / 23 17 116

Bergtour
Hochkarfelderkopf
2219 m, Tennengebirge,
1800 hm, 7 Stunden
Info: Helmut Strasser
0650 / 62 34 552

14. – 21. September

Bergtour Druchquerung
Karwendel,
AUTOFREI !,
bis 900 hm,
bis 7 Stunden
Info: Christian Monz
0650 / 32 50 147

Samstag, 14. September

Bergtour Kl.+Gr.Scho-
berstein 1037 m,
Salzkammergut, 600 hm,
4 Stunden
Info: Günther Winkler
0664 / 51 10 915

Sonntag, 15. September

Bergtour Faulkogel
2654 m, Radstädter
Tauern, 1550 hm,
9 Stunden
Info: Rudi Schrofner
06235 / 63 40

Mittwoch 18. September

Gruppe 55+,
Bergwanderung
Stripsenkopf 1807 m,
Kaisergebirge, 1000 hm,
7 Stunden,
Info: Sepp Büchsner
06235 / 64 81

Samstag, 21. September

Bergtour Kreuzeck
2204 m, Großarlital, 900
hm, 6 Stunden
Info: Werner
Schintlmeister
06229 / 24 32

Sonntag, 22. September

Mountainbiketour Rund
um den Wolfgangsee
über Schwarzensee auf
die Eisenaualm,
750 hm, 3 Stunden
Info: Jacqueline Lechner
0650 / 62 23 502

Samstag, 28. September

Bergtour mit Klettersteig
D, Traunstein
1691 m, 1260 hm,
7 Stunden, Hernler Steig
und Traunsee
Klettersteig
Info: Andrea Haslacher
0664 / 39 45 910

Sonntag, 29. September

Klettertour V,
Niederer Großwanddeck
2369 m Südostwand
Gosaukamm, 1200 hm,
9 Stunden, Info: Erwin
Lenz 0664 / 64 44 022

Oktober 2013

Freitag, 4. Oktober

Vortragsabend 20.00 Uhr
Sportstüberl
Klettertouren Dachstein
und Wilder Kaiser,
Erwin Lenz

Sonntag, 6. Oktober

Bergtour Schönberg
2093 m,

Totes Gebirge,
1450 hm, 8 Stunden,
SO-Grat von Ebensee,
Info: Monika Höller
0676 / 66 00 386

Dienstag, 8. Oktober

Bergtour Wildgößl ,
2062 m,
Totes Gebirge, 1300 hm,
6 Stunden
Info: Hemma Schrofner
06235 / 63 40

12. – 13. Oktober

AV-Ausflug Dürnstein –
Wachau
Info: Monika Höller
0676 / 66 00 386

Mittwoch, 16. Oktober

Gruppe 55+,
Bergwanderung Boden-
berg 1526 m,
Russbach, 750 hm,
5 Stunden
Info: Sepp Büchsner
06235/ 64 81

Samstag, 19. Oktober

Bergtour Schafberg
1782 m,
Purtschellersteig,
Salzkammergut,
1100 hm, 6 Stunden
Info: Thomas Schruck-
mayr 0664 / 14 49 988

Kletterausflug,
Berchtesgaden,
Kletterzentrum Ganz
Info: Christian Monz
0650 / 32 50 147

Sonntag, 20. Oktober

Bergtour Rötelstein
2247 m, Dachstein-
gebirge, 950 hm,
6 Stunden
Info: Andi Brandstätter
0664 / 43 15 967

Samstag, 26. Oktober

Bergmesse am
Schober Beginn um
11.00 Uhr
Info: Willi Haslacher
0664 / 12 66 897

Kletterwand beim diesjährigen Marktfest

Die Marktfestbesucher aus nah und fern waren begeistert von der großen Kletterwand, die an diesem strahlend schönen Sonntag vom Alpenverein aufgestellt wurde.

Von vormittags bis spätabends tummelten sich Jung und Alt und bezwangen die vier Routen. Die Eltern waren besonders stolz auf ihre Kleinen, die enormen Eifer aufbrachten. Insgesamt wieder ein sehr gelungener Aktiv-Tag der Ortsgruppe Thalgau mit Werbewert für den gesamten Österreichischen Alpenverein.

*Martin Aichriedler für den AV
Thalgau*



5-tägiger Wander- und Kulturausflug nach Nauders/Tirol Ende Juni 2013

Mit strahlendem Sonnenschein fuhren die Teilnehmer und die Teilnehmerinnen aus den Kneipp Aktiv Clubs Thalgau und Seekirchen Richtung Tirol. Erste Station war die Zamser Wasserwelt, die sich aufgrund des vorhergegangenen Regenwetters in vollster Pracht zeigte. Unser Quartier in Nauders, Hotel Margarethe Maultasch, verwöhnte uns jeden Tag mit kulinarischen Schmanckerln. Alle Wanderungen, im Bild ein Ausschnitt von den Südtiroler Waalwegen, konnten bei gutem Wetter durchgeführt werden. Einzig das Stilfserjoch zeigte sich in weißer Pracht, aber der anschließende Besuch bei Gustav Thöni versöhnte uns wieder. Die Krönung bildete die Wanderung



vom Schwarzen (1.712 m) zum Grünen See (1.854 m) und über den großen Mutzkopf (1.978 m). Die Wiesen in vollster Blüte - davon können wir alle noch lange zehren.

*Sylvia Gaßner
Kneipp Aktiv Club Thalgau*

Herbstprogramm

Unser aktuelles Herbstprogramm findet man auf unserer Homepage (<http://thalgau.kneippbund.at>), im Schaukasten bei der Kirchenmauer und im Veranstaltungskalender der Gemeinde auf www.thalgau.at/LebeninThalgau/Veranstaltungen

Gymnastik

Wir haben unsere Gymnastikeinheiten mit den qualifizierten Trainerinnen Ruth Pölzleitner und Andrea Greinz-Einberger wieder gestartet. Für alle die Spaß und Freude an der Bewegung haben, bieten wir ein effizientes und abwechslungsreiches Programm jeden Dienstag von 20.00 – 21.30 Uhr im Hauptschulturnsaal ganzjährig zu einem günstigen Preis. Ziel ist unseren Körper durch schwungvolles Aufwärmen zu mobilisieren, kräftigen, dehnen und fit und gesund zu erhalten. Für weitere Infos stehe ich gerne zur Verfügung (0676 / 86 86 13 79).

Sattler Margareta, Union Sektion Gymnastik



3D-Bogenschiessen

Bei der österreichischen Meisterschaft im 3D-Bogenschiessen vom 22. - 23. Juni 2013 in Henndorf konnte sich der amtierende Europameister Matthias Freinberger mit 20 Punkten Vorsprung durchsetzen.

Er gewann in der Klasse Historischer Bogen vor Wolfgang Gailer, Tirol, und dem Kärntner Robert Moser. Freinberger nimmt auch bei der

Weltmeisterschaft in Südafrika teil. Sein Ziel ist auch dort eine Medaille zu holen. Am liebsten wäre ihm da jene, die golden glänzt.

Weitere Platzierungen der Thalgauer:

6. Fischer Christian (Historischer Bogen)
5. Grundauer Monika (Recurve Bogen)

7. Freinberger Kathrin (Recurve Bogen)
28. Schmeisser Hanspeter (Recurve Bogen)
32. Winkler Herbert (Langbogen)

*Matthias
Freinberger
Talagova 2002
Thalgau*



Talagova United: Österreichischer Vize-Meister am Kleinfeld

Kleinfeldfußball: Zwei Mannschaften spielen in 40 Minuten auf der Breite eines Fußballplatzes.

Am Sonntag, den 23. Juni 2013 fand in Graz das Turnier um den Österreichischen Meister statt. Eigentlich keine Sensationsmeldung – wäre damit nicht ein entscheidender Beitrag des Thalgaauer Hobbyvereins Talagova United verbunden. Um sich für das Meisterturnier zu qualifizieren, reichte ein zweiter Platz in der Salzburger Liga. Nach dem Titelgewinn im Vorjahr irgendwie eine Enttäuschung, aber immerhin konnten sich die acht Spieler

samt dem mitgereisten Anhang so auch den „Steirahuat“ aufsetzen. In Graz versammelte sich das „Who is Who“ aus der Kleinfeldszene: starke Wiener, noch stärkere Linzer und mittendrin die Delegation aus Thalgau. Die Vorrunde beendete Talagova auf dem ungeliebten zweiten Platz, was aber wiederum den Aufstieg bedeutete. Im Viertelfinale dann der Knaller: Talagova gegen den Turnierfavoriten. 1:3 lautete der Stand zwei Minuten vor dem Schlusspfiff. Die Überheblichkeit der Gegner und acht heftig pulsierende Kämpferherzen schossen gerade noch rechtzeitig ein

3:3 auf die Anzeigetafel. Die Nervenstärke hielt auch im Elfmeterschießen: Sieg! Im Halbfinale zeichnete sich ein ähnliches Bild ab. Früher Rückstand, später Ausgleich, Sieg im Elfern – und das Turnier hatte seine Hollywood-Geschichte. Im großen Finale lief Talagova gegen den Vize-Meister aus Wien auf. Unterwegs mit den letzten Reserven boten die Mannschaften ein spannendes Spiel an dessen Ende (2:3) sich Talagova wieder mit Platz zwei begnügen musste. Diesmal allerdings überwog die Freude.

*Sebastian Van der Kruit
Talagova United*



V.l.n.r.: Almhofer Georg, Spindler Philipp, Ilazi Korab, Sebastian Van der Kruit, Omerovic Enver, Erhardt Martin (Kapitän), Omerovic Suad, Stöllinger Fabian, Holeczy Martin, Schoosleitner Armin, Schmidhuber Florian (nicht auf dem Bild)

10 Jahre Rennkart

Kevin Speigner ist 20 Jahre alt, gebürtiger Thalgaauer und wohnt in Unterdorf.

Er fährt seit 10 Jahren Rennkart, war dabei schon im Jahre 2004 bayrischer Meister in der Bambini-Klasse (Kinder) und fährt nun seit ca. 3 Jahren in der Königsklasse der Rennkarts (125 ccm Motoren, 6 Gang, 140 km/h Spitze).

Da es in unserer Gegend keine passende Outdoor Kartrennstrecke gibt, ist sein Team hauptsächlich im süddeutschen Raum (Ampfing oder Wackersdorf) unterwegs.

Seinen ersten Sieg in der Schalterklasse feierte Kevin am 7. Juli 2013 auf der Kartbahn in Ampfing (das ist Nähe Altötting). Seine Gegner waren unter anderem der ehemalige österreichische Staatsmeister Andreas Schrangl aus OÖ und der amtierende bayrische Meister Michael Mrosek (aus Deutschland).

Mittelfristiges Ziel von Kevin ist natürlich der Umstieg in einen Tourenwagen oder eine Formel Auto Serie, da Motorsport aber leider nicht der günstigste Sport ist, hängt dies natürlich vorrangig von den vorhandenen finanziellen Mittel ab.

Bernhard und Kevin Speigner



DEINE NEUE FREIHEIT MIT DER SUPER s'COOL-CARD

Mit der **SUPER s'COOL-CARD** kannst du für günstige € 96,- 365 Tage lang alle öffentlichen Verkehrsmittel* des SVV im Bundesland Salzburg nutzen. In der Schulzeit, wie auch in deiner Freizeit.



- + ab 01.09.13 ein Jahr lang
- + für Schüler & Lehrlinge
- + für's ganze Bundesland
- + für Freizeit & Ausbildung
- + online erhältlich ab 19.08.13



*Ausgenommen Linien des Moonlight-Express

SO BEKOMMST DU DEINE **SUPER s'COOL-CARD**: www.scoolcard.at/super



1 Gehe auf unsere Website und gib deine Daten ein.



2 Überprüfe deine Angaben und bestätige alles.



3 Du bekommst deine Karte per Post.

Neueröffnung!

Scheu vor dem Selbsttanken an Automatentankstellen ist bei Avanti unangebracht, denn tanken an den sogenannten Tankomaten ist nicht nur einfach, sondern auch günstig.

NEUER AVANTI TANKOMAT: EINFACH SELBST TANKEN

SELBST UND SICHER TANKEN

Bei Avanti tanken heißt nicht nur selbst tanken, sondern auch sicher tanken. So werden die hell beleuchteten und übersichtlichen Avanti Stationen rund um die Uhr von geschultem Sicherheitspersonal videoüberwacht. Bei Fragen und Problemen ist jederzeit ein kompetenter Mitarbeiter über die Gegensprechanlage erreichbar.

GÜNSTIG UND EINFACH

1. Kredit- oder Bankomatkarte einschieben (Achtung: keine Barzahlung möglich!)
2. Gewünschten Kraftstoff auswählen
3. Maximalen Tankbetrag wählen: 20, 50, 80 oder 130 Euro
4. PIN-Code eingeben.
5. Bei Bedarf Beleg-Taste drücken.
6. Tanken.

günstig und einfach tanken
tanken am avanti tankomat

NEU: Avanti Tankomat
5303 Thalgau, Salzburger Straße 49

www.avanti.at

clever tanken.
avanti



September 2013

Jeden Mittwoch im September

Mini Via Culinaria „Steckerl-fische grillen für Kinder“
14.00 bis 16.00 Uhr, Hundsmarktmühle (nur bei Schönwetter). Voranmeldung Tourismusverband: 06235 / 73 50
Tourismusverband/Sportfischer

Ab Freitag, 6. bis Sonntag, 8. September

Weltcup im Fallschirm-Zielspringen. Ab 9.00 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum Thalgau
Tourismusverband Thalgau

Donnerstag, 12. September

Tausch & Plauschabend
19.00 Uhr, Pfarrzentrum
Info: www.wirgemeinsam.net
WIR GEMEINSAM
Nachbarschaftshilfe

Sonntag, 15. September

Thalgauer Bauernmarkt
09.30 Uhr, Marktplatz
Bauernschaft Thalgau

Ab Dienstag, 17. September

Wirbelsäulen-Training (12 Einheiten) NEU, 18.45 – 19.45 Uhr, VS-Turnhalle. Anmeldung bei Andrea: 0664 / 63 63 805
Kneipp Aktiv-Club

Ab Mittwoch, 18. September

Antara Training (6 Einheiten) NEU – 19.30 – 21.00 Uhr, Kindergarten II. Anmeldung bei Manuela: 0660 / 14 91 346
Kneipp Aktiv-Club

Wandern mit Sylvia Gaßner
Über die Schafbachalm auf den Faistenauer Schafberg

Treffpunkt: 12.30 Uhr, Musikum Thalgau. Anmeldung bei Sylvia: 0664 / 53 00 993
Kneipp Aktiv-Club

Sonntag, 22. September

Kasnockn Sonntag
Reservierungen bei Barham
Hias: 06235 / 56 22
Jausenstation Barham

Montag, 23. September

Workshop: „Entdeckungsreise zur weiblichen Mitte“
Anmeldung bei Manuela
Reisenbichler: 0660 / 14 91 346
19.00 Uhr, K³ Saal
Promovado

Freitag, 27. September

Disco Party
20.00 Uhr, Stockhalle
Tiafotia

Samstag, 28. September

Kemt's eina in D'Stubm
20.00 Uhr, Stockhalle
Tiafotia

Montag, 30. September

Wandern mit Sylvia Gaßner auf die Eisenau
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Musikum Thalgau. Anmeldung bei Sylvia: 0664 / 53 00 993
Kneipp Aktiv-Club

Oktober

Samstag, 5. Oktober

Lange Nacht der Museen, Sonderschau: „Heil Hitler, Herr Lehrer“, 18.00 – 24.00 Uhr, Hundsmarktmühle
Kultur- und Museumsverein
„Die Hundsmarktmühle“

„Augenspaziergang“
(Ausweichtermin bei Schlecht-

wetter, 12.10.2013), 14.00 Uhr, Seniorenwohnhause Thalgau
Anmeldung bei Sylvia: 0664 / 53 00 993
Kneipp Aktiv-Club

Montag, 7. Oktober

Wandern mit Sylvia Gaßner
Auf die Barthütte zum Lichtbratlessen, Treffpunkt: 12.30 Uhr, Musikum Thalgau
Anmeldung bei Sylvia: 0664 / 53 00 993
Kneipp Aktiv-Club

Sonntag, 6. Oktober

Musikantentreffen
14.00 Uhr, Gasthof
Zum Betenmacher
Gasthof Zum Betenmacher

Samstag, 12. Oktober

Schützenball,
Landgasthof Santner
Historische
Schützenkompanie Thalgau

Samstag, 19. Oktober

Eröffnung der Spielothek „KASI“, 14.00 Uhr im Pfarrzentrum Thalgau
Eltern-Kind-Initiative Thalgau

Freitag, 25. Oktober

„Die Nacht, in der die Bücher brannten!“
20.00 Uhr, VS Thalgau
Bildungswerk Thalgau

Sonntag, 27. Oktober

Abschlussfest der Museumssaison, 14.00 Uhr, Hundsmarktmühle
Kultur- und Museumsverein
„Die Hundsmarktmühle“

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf www.thalgau.at



Marktgemeinde Thalgau

Wartenfellerstraße 2
5303 Thalgau
Tel. (06235) 74 71-0
Fax: DW 15
E-Mail:
gemeinde@thalgau.at
www.thalgau.at

Bürgerservicezeiten:
Mo, Di u. Do: 7.30–12.00 Uhr,
Mi u. Fr: 7.30–13.00 Uhr,
Di zusätzlich: 17.00–19.00 Uhr
telefonisch darüber hinaus:
Mo, Di u. Do: 14.00–16.00 Uhr

Die nächste Gemeinde-Info erscheint Ende Oktober 2013

Wir veröffentlichen gerne Beiträge der Thalgauer Vereine, Firmen-Neueröffnungen usw. Wenn Sie einen Artikel für die nächste Ausgabe haben, dann bitte kurz und bündig, d.h. maximal eine halbe A4-Seite – gerne mit Fotos – per E-Mail an: karl@thalgau.at

Redaktionsschluss ist Montag, der 14. Oktober 2013



Partnergemeinde
Neu-Anspach